

Vorfreude auf das erste eigene Gehalt

Die Mittlere Reife haben die Absolventen der Staatlichen Wirtschaftsschule in der Tasche. Mit der *Landshuter Zeitung* sprachen zwei ehemalige Schüler über ihre Pläne für die berufliche Zukunft.

Für **Johanna Gruber** brachte der Abschluss ein „bisher unbekanntes, unbeschreibliches Gefühl von Glück und Befreiung“. Die Last der vergangenen Wochen mit Prüfungsängsten sei vorbei, der gute Abschluss geschafft. „Natürlich kommt auch Wehmut auf, die Schule zu verlassen. Die Mitschüler und auch der ein oder andere Lehrer werden mir fehlen“, sagt Gruber. Sie freue sich aber schon auf die Ausbildung zur Bürokauffrau. „Ein eigenes Gehalt zu bekommen, wird ein ganz neues Gefühl werden.“

Elena Schdanow ist ebenfalls froh, das Abschlusszeugnis nun in Händen zu halten. „Das geschafft zu haben, ist schon ein großartiges Gefühl.“ Da sie an die Fachoberschule (FOS) wechselt, geht das Schulleben für sie aber weiter. „Ich wünsche mir, dass es mir in der FOS auch gut geht.“ Glück wünsche sie sich aber nicht nur für ihre Berufslaufbahn, sondern natürlich auch im Privatleben. In der Stunde des Abschieds vergisst sie aber auch ihre ehemaligen Lehrer nicht: „Ein großes Dankeschön an die Schule.“ -bau-

Gerüstet für Beruf und Gesellschaft

Die Staatliche Wirtschaftsschule entlässt 101 Schüler

Mit einem Festnachmittag sind am Freitag 101 Absolventen der Staatlichen Wirtschaftsschule verabschiedet worden. Schulleiter **Helmut Söhl** überreichte den ehemaligen Schülern ihre Abschlusszeugnisse. Vielen wurden hervorragende Leistungen bescheinigt. Jahrgangsbeste wurde **Johanna Gruber** mit einem Notendurchschnitt von 1,7.

Söhl verabschiedete die jungen Leute denn auch mit der Erkenntnis, dass sie für die künftigen Aufgaben im Berufsleben und in der Gesellschaft gerüstet seien. Als verantwortlich denkende Menschen seien sie auch in der Lage, die Konsequenzen des eigenen Tuns zu tragen. Dem Dank an die Absolventen, deren Eltern und Lehrkräfte schlossen sich Stadtrat **Erwin Schneck** in Vertretung von Oberbürgermeister **Hans Rampf**, Stadtrat **Klaus Pauli** als Vorsitzender des Fördervereins sowie der Elternbeiratsvorsitzende **Gerd Mauermann** an.

Schneck hob die Bedeutung der Wirtschaftsschulen für die bayerischen Unternehmen hervor und wünschte den Schülern, dass dieser Abschluss auch Anschluss bedeute. Dieser Wunsch dokumentiere sich eindrucksvoll: Etwa zwei Drittel der Schüler treten eine Ausbildung an. Knapp 30 Prozent setzten die Schulbildung an der FOS fort. Lediglich rund acht Prozent der Schulabgänger warten noch auf feste Zusagen.

Die sechs besten Absolventen erhielten Büchergutscheine von der Stadt, von Stadträtin **Rosemarie Schwenkert** und vom Elternbeirat. Daneben vergab der Förderverein für schulisches und außerschuli-



Die ausgezeichneten Schüler mit Schulleiter Söhl (von rechts), Elternbeiratsvorsitzendem Gerd Mauermann, Fördervereinsvorsitzendem Klaus Pauli, Stadträtin Rosemarie Schwenkert und Stadtrat Erwin Schneck (links) (Foto: bau)

ches Engagement noch jeweils einen Büchergutschein an **Alexander Himowicz** und **Daniel Maderstorfer**, die neben dem Lernen viel Zeit für Schulveranstaltungen und Jugendarbeit investiert hätten.

Der Rückblick der Schülersprecher **Sabrina Neumayr** und **Michael**

Zimmermann war geprägt von der Freude, den Abschluss geschafft zu haben. Es kam aber auch Wehmut darüber auf, dass sich die jahrelange Gemeinschaft auflöst und jedem nun eine neue, unbekanntere Zukunft bevorsteht. Der Prüfungsstress der vergangenen Wochen war abgefal-

len und so genossen alle den Nachmittag: die Absolventen erleichtert und aufgeregt, die Eltern froh und stolz. Schüler der Wirtschaftsschule zeigten mit ihren musikalischen Einlagen, dass Bildung umfassend ist und in vielen Talenten zum Ausdruck kommen kann.

ANZEIGE

Ihren Anzeigenauftrag
können Sie uns gerne
per E-Mail übertragen:

E-Mail:

anz-service-la@landshuter-zeitung.de

Beachten Sie bitte unsere

Anzeigenabschlusstermin!